

Begegnungen mit dem Schweinswal

NATUR Vom 6. bis 9. April finden zum ersten Mal die Wilhelmshavener Schweinswaltage statt

Der Südstrand gilt es „Hotspot“ für Schweinswalsichtungen. Die beste Zeit, um die Tiere zu sehen, ist zwischen März und Mai. Das Wattenmeer Besucherzentrum bietet Aktionen an.

VON BETTINA MARTIN

WILHELMSHAVEN – Die Kinder der Malschule von Ev. Familien-Bildungsstätte und Kunsthalle haben sich schon eifrig für die Schweinswaltage vorbereitet und Bilder für die Ausstellung gemalt. Zum ersten Mal widmen das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum, die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und die „Jadewale“ dem Meerestier einige Aktionstage. Vom 6. bis zum 9. April können Interessierte sich über die Tiere informieren und sie beobachten. Hilfe gibt es von Mitarbeitern des Wattenmeerhauses.

Die Veranstalter bieten die Schweinswaltage bewusst zu diesem Zeitpunkt. Zwischen März und Mai sei die beste Zeit, um die Tiere zu erblicken, sagt Dr. Juliana Köhler, Leiterin des Wattenmeer Besucherzentrums. Zudem gelte der Südstrand als ein Standort, an dem die Chance auf eine Sichtung besonders hoch ist. Ziel ist es, Einheimische und Touristen für das besondere Naturschauspiel zu sensibilisieren.

Die Gruppe „Jadewale“ beobachtet regelmäßig, dass sich die Schweinswale am Südstrand tummeln. Dann sind sie mit ihren Kameras vor Ort und halten die Begegnung fest. Die Bilder können Interessierte vom 30. März bis 30.



Von links: Michael Diers, Regina von Ewegen (WTF), Richard Czeck (Nationalparkverwaltung), Michael Hillmann (Jadewale), Dr. Juliana

Köhler und Roger Staves (Wattenmeer Besucherzentrum) freuen sich auf die ersten Schweinswaltage im April. WZ-FOTO: MARTIN (1)/HILLMANN

April gemeinsam mit den Bildern aus der Malschule in der Dachgalerie des Wattenmeerhauses sehen.

Zu mehreren Zeiten gibt es das sogenannte „Whale Watching“, also das Beobachten der Wale von einem bestimmten Punkt aus. Chance gibt es sowohl am Südstrand als auch am Nassauhafen. Mitarbeiter des Wattenmeerhauses informieren über die Tiere und geben Ferngläser aus. „Wir können natürlich nicht garantieren, dass die Leute einen Wal

zu Gesicht bekommen“, macht Köhler deutlich.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 6. April, eine Fahrt mit der „Harle Kurier“. Von hier aus können die Besucher versuchen, einen Blick auf die Schweinswale zu erhaschen. Beginn ist um 15 Uhr. Es wird jeden Tag eine solche Fahrt geben, am 8. April sogar einen Tagestörn mit dem Traditionsegler „Nordwind“.

Neben den Ausflugsfahrten wird es zudem mehrere Vorträge geben, zum Beispiel zu



den Themen „Whale Watching – Fotografieren statt harpunieren“ oder „Schweinswale zwischen Sylt und Kanada“. Am 6. April liest um 18 Uhr Michael Diers, Geschäftsführer der Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH, aus dem Kinderbuch „Der kleine Schweinswal und das Meer“. Der Umweltverband WWF unterstützt die Aktion, daher sind einige Programmpunkte kostenlos.

Zudem inszeniert am 7. April erneut das Berliner

Theater „Fräulein Brehms Tierleben“ ein Stück über den Schweinswal. Beginn ist um 19 Uhr. Ein Frühstücksbuffet gibt es am 9. April bei „Le Patron“ am Südstrand. Während des Frühstücks informiert Tiermediziner Jan Herrmann über die Speisekarte des Schweinswal. Das Wattenmeerhaus nimmt ab jetzt Anmeldungen für die einzelnen Programmpunkte entgegen.

① Weitere Informationen gibt es unter <http://www.wattenmeer-besucherzentrum.de/>